



Raiffeisen KMU PMI

Erholung kommt weiter voran

Die Anzeichen für eine Belebung der Industrie verdichten sich. Die bessere Auftragslage schlägt sich angesichts des Kostendrucks bislang jedoch noch nicht in den Gewinnmargen nieder, wie eine Sonderumfrage zeigt. Die Erholung steht erst am Anfang. Damit sie auch bei den Gewinnmargen ankommt, muss die positive Auftragsdynamik andauern.

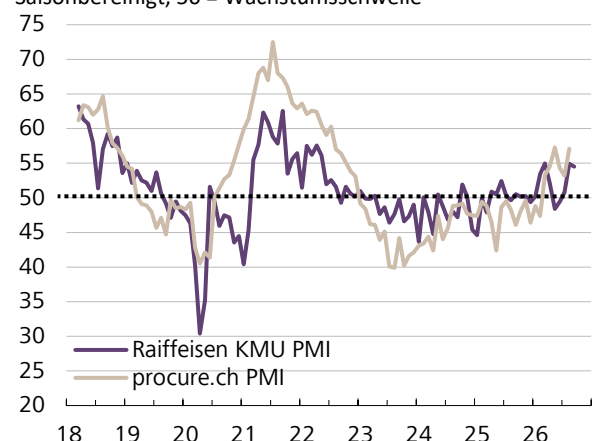
Der Raiffeisen KMU PMI ist im September leicht von 54.9 auf 54.5 Punkte gesunken, liegt aber weiterhin deutlich in der Wachstumszone. Der Gesamtindex signalisiert damit eine ähnlich kräftige Expansion wie im August. Die meisten Komponenten gaben nur geringfügig nach. Dies gilt auch für die beiden am stärksten gewichteten Komponenten, den Auftragsbestand und die Produktion. Beide Teilindizes liegen mit über 56 Punkten nach wie vor deutlich in der Wachstumszone. Auch die Einschätzung der Lieferfristen hat sich kaum verändert. Die entsprechende Komponente sank von 57.4 auf 57.2 Punkte und deutet damit weiterhin auf eine Verlängerung der Lieferfristen hin. Die Beschäftigungskomponente wiederum ist leicht gestiegen und liegt erstmals seit März wieder knapp über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Einkaufslagerkomponente fiel hingegen wieder unter diese Marke und setzte damit ihren volatilen Verlauf fort.

Der weiterhin robuste Raiffeisen KMU PMI erhärtet das Bild einer allmählichen Industrienerholung. Erste Aufwärtssignale waren bereits zu Jahresbeginn erkennbar. Der Iran-Konflikt drohte die beginnende Erholung durch höhere Energiepreise und neue Lieferengpässe auszubremesen. Bislang hält die Industrie diesen Belastungen jedoch stand. Auch international mehren sich die Hinweise auf eine

zyklische Belebung der Industriekonjunktur. Zusätzliche Impulse gehen derzeit von längerfristigen Investitionstrends aus. Dazu zählen Investitionen in künstliche Intelligenz, höhere Verteidigungsausgaben sowie der Ausbau der Strominfrastruktur.

Raiffeisen KMU PMI – Gesamtindex

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

In den Gewinnmargen der KMU ist von der Erholung allerdings noch wenig zu spüren, wie eine Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt. Lediglich 20% der befragten Exportunternehmen berichten von einer Verbesserung ihrer Gewinnmarge seit Anfang Jahr. Rund 40% melden eine unveränderte Marge, bei fast ebenso vielen hat sie sich verschlechtert. Bei den inlandsorientierten KMU zeigt sich ein stabileres, aber ebenfalls verhaltenes Bild. Bei 60% blieb die Gewinnmarge unverändert. Rund 27% berichten von einer Verschlechterung, während lediglich 13% eine Verbesserung verzeichneten.

Ein wichtiger Grund für die verhaltene Margenentwicklung dürfte der gestiegene Kostendruck sein. Infolge des Iran-Konflikts haben insbesondere die Energie- und Transportkosten zugenommen. Die Abschwächung des Frankens verbessert zwar tendenziell die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Exporteure, verteuert aber zugleich importierte Rohstoffe und Vorprodukte. Der Kostendruck fällt deutlich geringer aus als nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs, belastet die Gewinnmargen aber dennoch. Bislang gelingt es den KMU offenbar nur teilweise, die Mehrkosten durch Einsparungen aufzufangen oder über höhere Verkaufspreise an ihre Kunden weiterzugeben.

Eine Mehrheit der befragten KMU beurteilt ihre aktuelle Margensituation als neutral, also weder als komfortabel noch als unkomfortabel. Rund ein Viertel bezeichnet die eigene Gewinnmarge jedoch als unkomfortabel. Die Unternehmensstimmung hat sich jüngst verbessert, die Industrieerholung befindet sich aber noch in einer frühen Phase. Die steigenden Aufträge führen zunächst zu einer besseren Auslastung der vorhandenen Kapazitäten. Damit sich mit der Zeit auch die Gewinnmargen erholen, muss die positive Auftragsdynamik andauern. Auf der Kostenseite zeichnet sich bislang kaum Entlastung ab.

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (1/3)

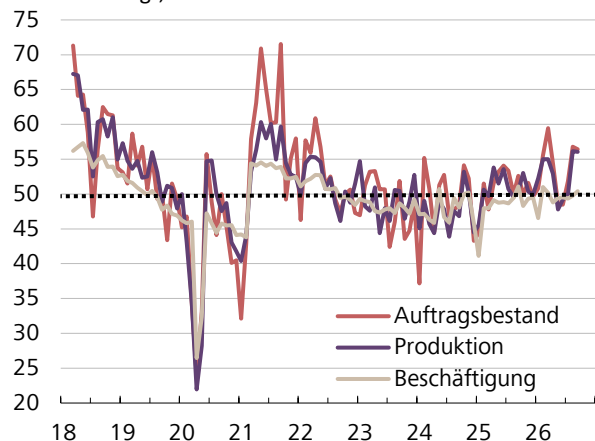
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Gesamtindex	52.1	48.4	49.4	50.7	54.9	54.5
Auftragsbestand	54.5	48.6	48.5	51.9	56.8	56.2
Produktion	52.9	47.8	49.2	49.9	56.2	56.1
Beschäftigung	48.8	49.4	49.5	49.4	49.8	50.4
Lieferfristen	54.6	49.2	51.4	55.0	57.4	57.2
Einkaufslager	46.4	46.1	49.9	45.9	52.9	49.1

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (2/3)

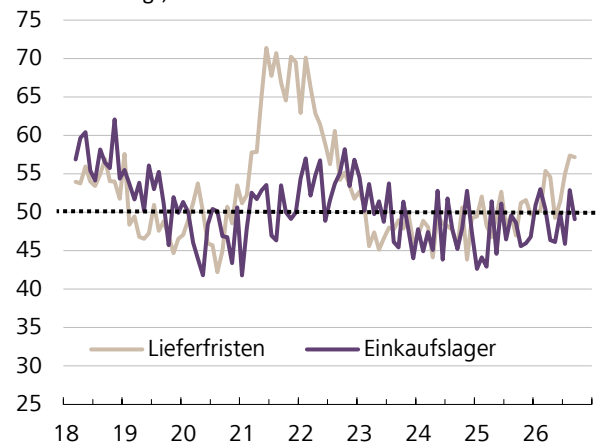
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

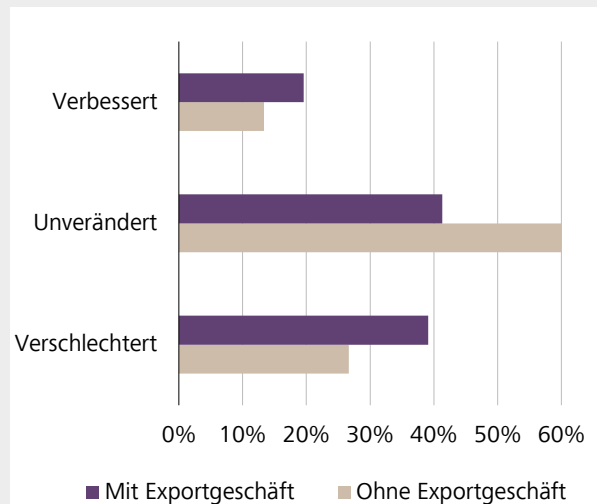
Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



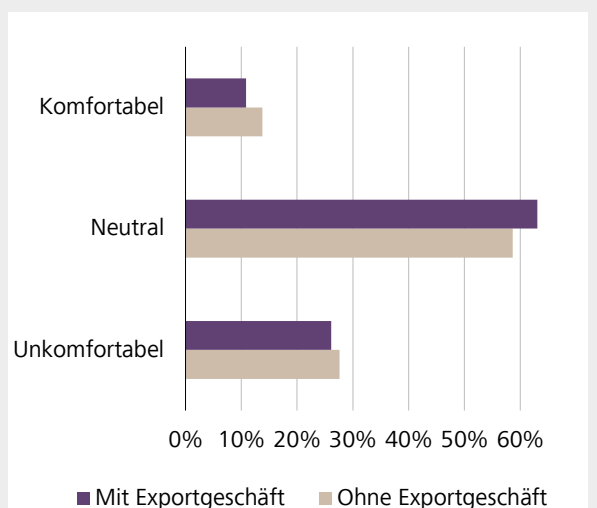
Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 1: Wie hat sich die Gewinnmarge Ihres Unternehmens seit Anfang 2026 entwickelt?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 2: Wie beurteilen Sie die aktuelle Gewinnmarge Ihres Unternehmens?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers' Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.